

Präzise wie der Vater zielt der Sohn

Max und Maximilian Wiegand schreiben im IPSC-Schießen eine einzigartige Erfolgsgeschichte – Nächster Höhepunkt: Ecuador

Wenn es um den Schießsport in der Region geht, führt kein Weg an einem Vater-und-Sohn-Duo vorbei, das in Kaub seine Wahlheimat gefunden hat: Max und Maximilian Wiegand haben im IPSC-Schießen alle nationalen und internationalen Titel gewonnen.

KAUB. „IPSC-Schießen wird auch die Formel 1 des Schießsports genannt“, sagt Senior Max Wiegand. Keine andere Schießsportart sei schneller und anspruchsvoller, Geschwindigkeit und Präzision im Umgang mit der Handfeuerwaffe seien entscheidend. Max Wiegand, international bekannter Schießausbilder und Waffenträger bei einem namhaften Sicherheitsunternehmen, kann schon auf eine jahrelange Erfolgsserie zu-



Nicht zu schlagen: Maximilian und Max Wiegand. ■ Foto: Claas

rückblicken. Jetzt schickt sich sein 17-jähriger Sohn an, es dem Vater gleichzutun.

Gemeinsamkeiten gibt es viele – nicht nur, was den Namen angeht: Beide haben Weltmeistertitel errungen, und auch bei der deutschen Meisterschaft durften die Wiegands wieder jubeln – Vater Max in der Standard-Klasse,

Sohn Maximilian bei den Junioren. Die Gelegenheit, sich mit Europas Schützenelite zu messen, bekamen Vater und Sohn zuletzt bei der Europameisterschaft im tschechischen Tabor. „Hier war es mein Filius, der echte Nervenstärke in der Top-Juniorenklasse bewies“, sagt Max Wiegand. Trotz technischer Prob-

leme mit seiner Pistole habe er sich bei der fünfägigen Mammot-Veranstaltung mit 800 Teilnehmern durchgekämpft und am Ende in der Einzelwertung Bronze geholt. Das sollte sich später auch für die deutsche Junioren-Nationalmannschaft auszahlen: Das Team wurde Europameister.

Auch Vater Max Wiegand trug sich in die Siegerliste ein, er holte sich den Titel mit der Standard-Pistole. „Dennoch ruhen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren aus“, versichern die beiden in Kaub heimisch gewordenen Schützen. Ihr nächstes Ziel haben sie schon im Visier: die Weltmeisterschaft in Ecuador.

Die Vorbereitungen dazu laufen auf vollen Touren, um die deutschen Farben würdig zu vertreten. „Vielleicht ge-

Im Detail

IPSC-Schießen

Frei ins Deutsche übersetzt steht IPSC für sportliches Bewegungsschießen. Der Athlet bewegt sich mit seiner Waffe im Raum und gibt die Schüsse nach vorgegebenem Parcoursaufbau ab. Dabei sind die Sicherheitsanforderungen größer als beim „statischen Schießen“ am Stand. Infos im Internet: www.ipsc.de

lingt uns dann die Fortsetzung einer ganz persönlichen Vater-und-Sohn-Erfolgsgeschichte“, hoffen die Wiegands. IngeClaas